

ERLANGER

Nachrichten

Schülerinnen bauen ihre eigenen Elektrogitarren

Ernst-Penzoldt-Mittelschule: Naturwissenschaftliches Bildungsprojekt „Hoch-Spannung“ begeistert Jugendliche

Eine Elektrogitarre selber bauen? Geht das denn? Aber sicher! Das finden jetzt Siebtklässler der Ernst-Penzoldt Mittelschule in Spardorf in dem neuen naturwissenschaftlichen Bildungsprojekt „Hoch-Spannung“ heraus.

SPARDORF — Der Lerneffekt ist riesig. Und so macht Schule rundum Spaß. Im Werkraum der Ernst-Penzoldt-Mittelschule herrscht reges Treiben: Die Klasse 7c beteiligt sich mit ihrem Lehrer Jörg Berberich an dem Projekt der **Bürgerstiftung Erlangen** und der Siemens AG, die die Durchführung finanziell unterstützt.

Gesägt wird hier, laut ist es und staubig. Unter der Anleitung von Frank Fleischmann vom Bamberger Institut für innovative Bildung entstehen die zukünftigen E-Gitarren. Nach über 20 Stunden Arbeit wird jeder Schüler sein eigenes Instrument haben — angefertigt aus bestem Tonholz und versehen mit der nötigen Elektronik (die Firma Kollitz Tonewood aus Weisendorf und das Burgebracher Musikhaus Thomann unterstützen das Projekt). „Zwischen 1000 und 1500 Euro wird jedes Instrument am Ende wert sein“, sagt Fleischmann. Auf's Gitarrespielen freut sich jeder aus der Klasse — und in Sachen Holzbearbeitung oder elektronischer Feinarbeit sind alle bald Experten.

ek



Seit fünf Jahren nimmt Sophie (Mi.) Gitarrenunterricht — und freut sich, dass sie bald auf ihrem selbst gebauten Instrument spielen kann. Mackenzie (l.) und Jaquelina (r.) arbeiten ebenfalls am Projekt in der Penzoldtschule mit. Foto: Edgar Pfrogner